



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Klaus Holetschek, Michael Hofmann, Prof. Dr. Winfried Bausback, Josef Zellmeier, Robert Brannekämper, Barbara Becker, Daniel Artmann, Dr. Andrea Behr, Maximilian Böttl, Franc Dierl, Alex Dorow, Patrick Grossmann, Andreas Jäckel, Manuel Knoll, Harald Kühn, Stefan Meyer, Dr. Stephan Oetzing, Andreas Schalk, Werner Stieglitz und Fraktion (CSU),**

Florian Streibl, Felix Locke, Bernhard Pohl, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöllner und Fraktion (FREIE WÄHLER)

**Haushaltsplan 2026/2027;
hier Universität Würzburg – Forschungsprojekt Deutscher Orden
(Kap. 15 17 neuer Tit. 429 47)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2026/2027 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 15 17 wird ein neuer Tit. 429 47 „Sonstige Personalausgaben für das Forschungsprojekt Deutscher Orden“ ausgebracht und für das Jahr 2026 mit 90,0 Tsd. Euro ausgestattet.

Zur Deckung erfolgt aus Kap. 13 02 Tit. 893 06.

Begründung:

Die Mittel sind für das Forschungsprojekt „Die Causa „Deutscher Orden“ auf dem Wiener Kongress und deren Bedeutung für das Königreich und den Freistaat Bayern“ gedacht, das die Forschungsstelle Deutscher Orden an der Universität Würzburg plant. Napoleon, als Kaiser der Franzosen, verfügte 1809 die Auflösung des Ordens in den Rheinbundstaaten und der Besitz des Ordens wurde unter den Fürsten des Rheinbunds aufgeteilt. Dieser Prozess fand auch im Königreich Bayern statt. Bis heute prägt diese Zeit und die diesbezüglichen Entscheidungen auf dem Wiener Kongress 1814 bis 1815 das Verhältnis des Ordens zum Freistaat. Auch der Frage, welche Rolle der Deutsche Orden in der gesamtstaatlichen Identität Bayerns bis heute einnimmt, möchte die Untersuchung nachgehen.